

feit, die Hand mit den trefflichen Worten reichte: „Ich verzeihe Euch Alles!“ — und ihm von den Zürichern — gegen feierliche Losfagung von allen ihm abgenommenen Gütern — das Bürgerrecht nebst einem ansehnlichen Jahrgelohalt auf Lebenszeit bewirkte.

So handelte dieser wahrhaft musterhafte Ahnherr mächtiger Kaiser, gleich groß als Held, an Geist, Rechtlichkeit und Edelmuth.

D a s B r o d.

Eine helvetische Trauerscene.

Furchtbar hallte der Donner der Schlacht durch Eins der schweizerischen Berggelände. Das Gewild im Walde flüchtete sich, verwirrt und ängstlich flatterten die Vögel umher, und die Gemse und der Steinbock suchten Sicherheit in den unersteiglichsten Bergklüften. Erschrocken verließen die Thalbewohner, die sich nicht waffnen konnten, ihre Hütten, und flohen vor dem nahenden Getöse zitternd, ohne zu wissen, wohin. Der wankende Greis, der lange die ruhige Wohnung seines Alters nicht verlassen hatte, kroch mühsam einen Bergsteig hinauf, und sank vor Ermattung dahin, ehe er seine sichere Ruhestätte zu erreichen vermochte. Der Säugling auf dem Rücken, und ein stammelndes Kind auf dem Arme, an der Rechten ein anderes führend, und die größeren hinter